

**Interpellation Frei-Rorschacherberg / Blumer-Gossau / Wasserfallen-Rorschacherberg / Krempi-Gnädinger-Goldach (48 Mitunterzeichnende):**  
**«Einführung Lehrplan Volksschule (LP21) – weshalb ist der Kanton immer noch im Rückstand?»**

Am 2. Oktober 2015 hat das Amt für Volksschule Umsetzungshilfen und Rahmenbedingungen für die Einführung des «Lehrplans 21» (LP21) kommuniziert. Rückblickend zeigt sich ein enormer Aufwand, welcher von jedem Schulträger geleistet werden musste und so etwas unkoordiniert (aus kantonaler Perspektive) geschehen ist. Die Einführung des LP21 ist gerade wegen der guten Arbeit und der enormen Leistung beziehungsweise dank der engagierten Mitwirkung von Schulträgern, Schulleitungen und Lehrpersonen weitgehend gelungen! Allerdings wurden viele erwartete Leistungen von Seiten des Kantons, gerade auch im Vergleich mit anderen Kantonen, vorgängig leider nicht geleistet, was zu Mehrkosten bei den Schulträgern geführt hat: Jede Schule (Schulträger) erstellte ihre eigenen Kompetenzraster und Lektionsreihen. Es fehlten Grundlagen bzw. exemplarische Beispiele. Es wäre in verschiedenen Themenbereichen zielführender und kostengünstiger gewesen, diese vorgängig exemplarisch allen Schulen zur Verfügung zu stellen. Modelljahresplanungen und Unterrichtsreihen wären wünschenswert gewesen. Diese wiesen trotzdem den grösstmöglichen Handlungsspielraum auf und die Arbeiten liessen sich im Rahmen ihrer Qualitäts- und Entwicklungsprozesse einfließen.

Bis zum aktuellen Zeitpunkt fehlen die konkreten Vorgaben im Bereich Beurteilung. Noch immer wird mit dem Konzept «Fördern und Fordern» aus dem Jahr 2008 gearbeitet. Andere Kantone erstellten vor der Einführung klare Vorgaben. Der Kanton St.Gallen ist nun erst an der Überarbeitung dieses Konzepts. Auch geeichte Vergleichsarbeiten sind erst in diesem Jahr in Entstehung. Solche Massnahmen müssten vorgängig getroffen werden. Es hätte auch die Möglichkeit bestanden, die Absenzen der Schülerinnen und Schüler wieder im Zeugnis aufzuführen.

Trotz des fast abgeschlossenen Prozesses fehlen in gewissen Fächern die Lehrmittel. Beispielsweise wurde das Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) bereits eingeführt und das Lehrmittel erscheint erst im Jahr 2019.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann und in welcher Form wird der Einführungsprozess des LP 21 wirklich kritisch evaluiert?
2. Warum wurden wichtige Instrumente (siehe oben) und Lehrmittel nicht vor der Einführung des LP21 bereitgestellt? Hätten diese Vorleistungen nicht die Arbeit der Lehrpersonen massiv unterstützt und erleichtert?
3. Ist sich die Regierung bewusst, welche Kosten bei den Schulträgern durch das teils unkoordinierte Vorgehen entstanden sind? Wären nötige Instrumente (siehe oben) frühzeitig und koordiniert vom Kanton erstellt worden, hätten sie nicht in jeder Schulgemeinde selber entwickelt werden müssen?
4. Warum basiert der Kanton St.Gallen bei der Beurteilung immer noch auf dem alten Konzept «Fördern und Fordern» aus dem Jahr 2008? Hätte diese wichtige Komponente (die Beurteilung) nicht vor der Einführung konzipiert und definiert sein müssen?
5. Wann ist der Lehrmittelverlag mit den Vergleichsarbeiten so weit, dass damit gearbeitet werden kann?
6. Können die Absenzen wieder im Zeugnis aufgeführt werden?
7. Teilt die Regierung die Einschätzung, dass dank der guten Arbeiten von Schulträgern, Schulleitungen und Lehrpersonen der Prozess der Einführung geglückt ist, trotz Versäumnissen des Kantons St.Gallen?
8. Welche Schlüsse zieht die Regierung für eine allfällige nächste Lehrplan-Einführung in 15 bis 20 Jahren?

9. Wie beurteilt die Regierung die neu eingeführte Stundentafel (32-32-32) in der Oberstufe? Sieht sie Möglichkeiten, diese starre Einteilung unter Beibehaltung der Gesamtlektionenanzahl in der Oberstufe über die einzelnen Jahrgänge zu flexibilisieren?»

23. April 2019

Frei-Rorschacherberg  
Blumer-Gossau  
Wasserfallen-Rorschacherberg  
Krempel-Gnädinger-Goldach

Ammann-Waldkirch, Bärlocher-Eggersriet, Barholet-Schwarzmann-Oberuzwil, Bartl-Widnau, Baumann-Flawil, Brändle-Bütschwil-Ganterschwil, Broger-Altstätten, Brunner-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Cozzio-Uzwil, Dudli-Oberbüren, Dürr-Widnau, Eggenberger-Rüthi, Egli-Wil, Etterlin-Rorschach, Eugster-Altstätten, Frick-Buchs, Fürer-Rapperswil-Jona, Gähwiler-Buchs, Gemperli-Goldach, Gschwend-Altstätten, Haag-Jonschwil, Hartmann-Rorschach, Hasler-St.Gallen, Hess-Balgach, Huber-Oberriet, Jäger-Vilters-Wangs, Kohler-Sargans, Kuster-Dieboldsau, Looser-Nesslau, Martin-Gossau, Maurer-Altstätten, Noger-St.Gallen, Oberholzer-St.Gallen, Pool-Uznach, Scheitlin-St.Gallen, Schmid-Grabs, Schmid-St.Gallen, Schöbi-Altstätten, Schorer-St.Gallen, Schulthess-Grabs, Sennhauser-Wil, Thurnherr-Wattwil, Tinner-Wartau, Toldo-Sevelen, Widmer-Wil, Willi-Altstätten, Zahner-Kaltbrunn